

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 05. August 2015, Nr. 09/2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Sitzungsort:

Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

1. Vorsitzender:

Bürgermeister Reinhold Scheer

2. Gemeinderäte:

Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger, Norbert Helmle, Horst Kolb,
Joachim Nopper, Karoline Schulz, Michael Schwär,
Carina Wehrle, Richard Weis

**3. Verwaltungs-
bedienstete:**

Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger,
Hauptamtsleiterin Sabine Glockner als Schriftführerin

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 29. Juli 2015 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt:

GR Franz-Paul Stratz aus privaten Gründen

Unentschuldigt fehlt:

niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Pressevertreter:

Karin Heiß, Badische Zeitung
Klaus Wolters, Elztäler Wochenbericht

Anwesende Bürger:

6

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

TOP 1 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

TOP 2 Klarstellungssatzung mit Ergänzungssatzung und örtlichen Bauvorschriften „Weiler Kregelbach“ im Ortsteil Bleibach der Gemeinde Gutach i.Br. Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 Absatz 2 und 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 Absatz 2, 3 BauGB

Sitzungsvorlage vom 21.07.2015 an den Bau- und Planungsausschuss

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert. Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung dem Gemeinderat empfohlen, den Tagesordnungspunkt im Gemeinderat abzusetzen. Nach der Bauakte gibt es für das Grundstück 16/1 ein Schreiben aus dem Jahre 1993 von der Stadt Waldkirch mit Bezug unter Einschätzung des Regierungspräsidiums Freiburgs, dass das Grundstück im hinteren Teil bebaubar ist. Der Vorsitzende sagt, dass am 07.07.2015 diesbezüglich ein Ortstermin mit der Stadt Waldkirch stattgefunden hat. Nach Auffassung der Stadt Waldkirch handelt es sich dabei um Außenbereich. Es hat inzwischen auch ein Gespräch mit dem Eigentümer und seiner Frau stattgefunden. Ihnen reicht es aus, wenn die Einschätzung mit Schreiben aus dem Jahre 1993 weiterhin gültig ist. Die Verwaltung hat die Stadt Waldkirch nochmals angeschrieben. Bleibt die Stadt Waldkirch weiterhin bei der Auffassung, dass es sich hierbei um Außenbereich handelt, bittet die Verwaltung um ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium Freiburg. Zudem hat ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Singler der Gemeinde Gutach i.Br. stattgefunden. Eine Erweiterung der Satzung auf Gemarkung Simonswald wäre grundsätzlich vorstellbar.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und die Sachlage mit der Stadt Waldkirch bzw ggf. dem Regierungspräsidium abzuklären. Dies wird **einstimmig** von Gemeinderat beschlossen.

Az.: 621.602

TOP 3 Neuausweisung Landschaftsschutzgebiet „Simonswäldertal und Kandel“ Ausweisung von Konzentrationszonen für die Nutzung der Windenergie in Simonswald

Sitzungsvorlage vom 21.07.2015 an den Bau- und Planungsausschuss + Tischvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Gemeinderat Erwin Weis stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er würde den Tagesordnungspunkt gerne auf Oktober vertagen. Er begründet es damit, dass ihm Informationen fehlen. Es geht ihm hauptsächlich um den Standort Hohe Steig. Laut der Tischvorlage soll diese Fläche im Landschaftsschutzgebiet erhalten bleiben. Er hätte gerne eine Exkursion.

Daraufhin bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat sagt, dass das Thema seit 3 Jahren besprochen wird. Er ist dagegen, dass es vertagt wird. Ein weiterer Ge-

meinderat ist der gleichen Meinung wie sein Vorredner. An Informationen liege alles vor, insbesondere durch die umfangreichen Steckbriefe, so ein Gemeinderat. Zusätzliche Informationen wird es nicht geben. Lediglich die Karten vom Landratsamt hätten umfangreicher sein können. Ein anderer Gemeinderat kann Gemeinderat E. Weis verstehen. Das Verfahren ist kompliziert und eine Entscheidung wäre heute weitreichend. Er findet den Vertagungsantrag in Ordnung. Ein weiteres Mitglied sagt auch, nicht genügend darüber informiert zu sein. Eine Entscheidung würde ihr nicht leicht fallen. Sie hätte gerne mehr Informationen und würde es daher auch gerne vertagen. Der Vorsitzende sagt, dass auf der Homepage der Stadt Waldkirch alle Unterlagen eingesehen werden können. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass er gerne die weitere Vorgehensweise wissen möchte, sofern der Tagesordnungspunkt abgesetzt wird. Es muss berücksichtigt werden, wenn nicht jeder alle Informationen hat, gerade für die neuen Gemeinderäte. Ein weiterer Gemeinderat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt bereits im September wieder auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Vorsitzende sagt, dass dies von den Fachleuten abhängig ist, ob die Zeit haben. Ein weiterer Gemeinderat bittet um einen vor Ort-Termin, um sich die Hohe Steig näher anzuschauen. Weiter wird aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, auch einen Planer mit hinzu zu nehmen.

Nach weiterer Aussprache schlägt der Vorsitzende vor, in einer der nächsten Sitzungen den Tagesordnungspunkt unter Einbeziehung der Fachleute wieder aufzunehmen und einen Ortstermin zur Besichtigung der Hohen Steig vorzuschalten. Dies wird **mehrheitlich vom Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen** so beschlossen.

TOP 4 Feststellung der Jahresabschlüsse der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG und der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH für das Jahr 2014

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den großen Schwankungen insbesondere bei der Gewinn- und Verlustrechnung der GmbH & Co. KG bei den Umsatzerlösen sowie nach den Aufwendungen für bezogene Leistung. Dies wird vom Vorsitzenden erläutert. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass vom Wirtschaftsplan zum Ergebnis kaum Änderungen vorliegen. Interessant wäre hingegen der Unterschied zum Vorjahr. Ansonsten findet er es so in Ordnung.

Nach weiterer Aussprache nimmt der Gemeinderat **einstimmig** die jeweiligen Jahresergebnisse wie im Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt den von den Vertretern der Gemeinde Simonswald in der Gesellschafterversammlung am 28.07.2015 diesbezüglich mitgetragenen Beschlüssen zu.

Az.: 921.5

TOP 5 Kurzbericht zum Haushalt 2015

Sachvortrag + Tischvorlage

Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger erläutert ausführlich an Hand einer Power-Point-Präsentation die Tischvorlage. Per Saldo liegt eine Haushalts-Verbesserung von 750.848,34 € vor.

Es wird ausführlich die Notwendigkeit der Sanierung der Brücke im Bereich Haslach 22 erläutert. Dies wird von der Fa. Lach aus Winden durchgeführt. Soweit ist die Sanierung erledigt und es gibt keine Tonnagenbeschränkung mehr. Ein Gemeinderat bittet, den voraussichtlichen notwendigen Neubau der Brücke in ca. 5 -10 Jahren zeitnah in die Finanzplanung mit aufzunehmen.

TOP 6 Erhalt und Sanierung nebst Neugestaltung des Platzes der Brunnenanlage „Till Eulenspiegel“ beim Friedhof Obersimonswald

Gemeinderat Schwär erklärt sich für befangen, da er mit seiner Firma die Kosten ermittelt hat. Er rückt vom Ratstisch ab.

Sitzungsvorlage vom 21.07.2015 an den Bau- und Planungsausschuss

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert. Der Vorsitzende erläutert die Empfehlung des Bau- und Planungsausschuss aus seiner Sitzung vom 29.07.2015. Es wurde empfohlen, dass der Brunnenstock nur mit Granit ohne Wasser und den daraus resultierenden Folgekosten und einer Bank errichtet werden soll. Der Tagesordnungspunkt soll im Gemeinderat abgesetzt werden. Der Vorsitzende hat inzwischen auch ein Gespräch mit den Verantwortlichen Schonhardt und Schwär geführt. Diese möchten das Wasser beibehalten und den Brunnen mit einem Becken und einer Solarpumpe erhalten. Der Vorsitzende hat vorgeschlagen, einen Spendenaufruf im Gemeindeblatt zu machen. Wenn die restlichen 4.500 € gespendet werden und sich vielleicht jemand bereit erklärt, den Brunnen zu pflegen, könnte es vorstellbar sein.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, einen Spendenaufruf im Gemeindeblatt zu schalten mit der Bitte, ob jemand für die Pflege bereit ist.

TOP 7 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Bauanträge

Folgendem Bauantrag wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Abbruch und Neubau eines landwirtschaftlich genutzten Geräteschuppens; Einbau einer Hackschnitzelheizung mit Vorratsbunker, Flst.-Nr. 166, Gemarkung Untersimonswald, Am Unterberg 2

2. Veranstaltungen

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen hin.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Kindergarten Obersimonswald

Gemeinderätin Schulz fragt nach, wann die Außenanlage im Kindergarten in Obersimonswald fertiggestellt sein wird. Da gäbe es unterschiedliche Termine. Der Vorsitzende sagt, dass die Anlage nach den Ferien fertiggestellt ist.

2. Staubfreier Weg

Gemeinderat Brugger erkundigt sich nach dem Staubfreien Weg beim Märchencafe. Der Vorsitzende sagt, dass der Weg frei ist und man durchkommt. Der Schwarzwaldverein hat den Weg 1935 angelegt. Es laufen derzeit die Verhandlungen.

3. Fischtreppe

Gemeinderat Brugger fragt nach der Maßnahme in Untersimonswald bezüglich der Fischtreppe. Der Vorsitzende sagt, dass dies eine Maßnahme des Regierungspräsidium Freiburgs ist.

4. Verwaarlostes Anwesen

Gemeinderat Brugger erkundigt sich, was mit einem verwaerlosten Anwesen unternommen werden kann. Der Vorsitzende sagt, so lange die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht in Gefahr ist, dass nichts gemacht werden kann. Gerne kann auf den Eigentümer eingewirkt werden.

5. Heizung Rathaus/Kulturhaus

Gemeinderat Bär fragt nach, ob bezüglich der neuen angedachten Heizungsanlage für das Rathaus bzw. Kulturhaus nicht eine Hackschnitzelheizung möglich wäre anstatt einer Pelletheizung. Er berichtet von einem Beispiel einer anderen Gemeinde. Die Gemeinden St. Peter wie auch St. Märgen haben Hackschnitzel. Er findet dies für die bessere Lösung. Er sagt, dass Hackschnitzel nie als Alternative aufgezeigt wurden. Er ist ein Befürworter von Hackschnitzel. Er würde die Alternative gerne prüfen lassen. Er stellt daher den Antrag, dass die Verwaltung eine mögliche Hackschnitzelheizung überprüfen lässt. Der Vorsitzende sagt, dass keine Räumlichkeiten für Hackschnitzel vorhanden sind. Deswegen wurde Abstand davon genommen. Hackschnitzel wären damit teurer gewesen und außerdem ist eine intensive Betreuung notwendig. Nachteil der Hackschnitzel ist, dass die Versorgungssicherheit nicht immer gegeben ist. Gemeinderat Bär fände eine Alternative nicht schlecht. Der Vorsitzende sagt, dass im Jahre 2001 ein Energiegutachten für die Dorfmitte erstellt wurde. Er bietet an, dies dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Die Fachleute sagten damals, dass sich bei dem geringen Energieverbrauch ein Nahwärmenetz nicht rechnet. Wenn, dann müssten alle mitmachen und das dürfte wohl schwierig werden. Er würde von einem Wärmeverbund Abstand nehmen. Gemeinderat R. Weis nennt als Beispiel die Gemeinde Schönwald für eine Machbarkeitsstudie, die durch ein Programm gefördert wurde. Dort könne die Verwaltung sich vielleicht informieren. Außerdem gibt er zu bedenken, dass die letzte Berechnung bereits 14 Jahre zurück liegt.

6. Breitbandinitiative

Gemeinderat R. Weis fragt nach, ob es bezüglich der Breitbandinitiative Neuigkeiten gibt. Das ist nicht der Fall, so der Vorsitzende. Dies soll im Herbst angegangen werden.

7. Veranstaltung Wind

Gemeinderat Kolb möchte auf eine Veranstaltung am kommenden Samstag, 10 Uhr hinweisen. Bei der Prächttaler Schanze kann eine Baustelle einer Windenergieanlage besichtigt werden. Es können Fragen gestellt werden und Informationen eingeholt werden.

8. Landschaftsschutzgebiet

Gemeinderat Nopper möchte wissen, welche Fachleute der Vorsitzende hinzuziehen wird. Dies sind überwiegend die Planer des Flächennutzungsplanverfahrens. Herr Sammel, FSP Stadtplanung, Herr Kulse oder Frau Hunger von der Stadt Waldkirch, Herr Zurmöhle, Herr Harry, Herr Schill vom Landratsamt Emmendingen und eventuell Vertreter der Forstverwaltung Herr Moosmayer oder Herr Schmidt sowie Bürgermeisterkollege Rolf Breisacher der Gemeinde Gütenbach. Er bittet die Gemeinderäte, für den eventuell stattfindenden Ortstermin der Hohen Steig die Sitzungstermine bereits ab 17 Uhr zu reservieren.

9. Sägplatz

Gemeinderat Nopper fragt nach, ob sich bezüglich dem Hochwasser (HQ 100) im Bereich Sägplatz Neuigkeiten ergeben haben. Der Vorsitzende sagt, dass das Problem wahrscheinlich gelöst werden kann. Dies wird derzeit noch berechnet. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird er den Gemeinderat darüber informieren.

TOP 8 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat Nopper:

Gemeinderat Ruf: